

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

77 (7.4.1910) 2. Blatt

Badischer Beobachter.

Hauptorgan der badischen Zentrumsparlei.

Table with subscription information, including prices for annual and quarterly subscriptions, and contact details for the publisher.

Die badische Fabrikinspektion

war in den ersten Tagen des verflorenen Monats März Gegenstand ausgedehnter Debatten im badischen Landtag. An diese knüpfen an Preherörterungen, die naturgemäß sich auf die Landtagsdis-

ussion in erster Linie beschränken mußten, aber alles andere, insbesondere auch die tieferen Ursachen, die zu dem bekannnten Konflikt des Fabrik-

Es muß auf diese Angelegenheit abgehoben werden, einmal, um zu zeigen, daß nicht nur in den Kreisen der Arbeiter sich der Unmut gegen die Fabrikinspektion angeflammt hat, sondern auch um darzutun, daß eine in einem späteren Artikel noch zu behandelnde Sache nicht ohne eine Parallelerklärung ist.

Was soll nun mit den heutigen und den noch folgenden Feststellungen bezweckt werden? Ihr Zweck ist nicht, um das Vorwort zu betonen, Stimmung zu machen gegen die Fabrikinspektion, ihr Zweck ist auch nicht, die leidige Rheinfelder Angelegenheit nochmals aufzurühren, sondern lediglich Gründe der Notwehr jenseits, welche den Wunsch laut werden lassen, ruhig und sachlich der Deffentlichkeit alles zu unterbreiten, was gegenwärtig in der christlichen Arbeiterbewegung fernstehenden in den Stand zu setzen, sich selbst ein Urteil zu bilden.

Bedeutung beizulegen, allein er genießt den Schutz der soziald. Presse in weitestem Maße und Nachbeter finden sich im soziald. Lager stets übergenug, welche die in Verammlungen gehörten Ansichten kritiklos als die unumstößliche Wahrheit hinnehmen und sie überall bei Reichgläubigen gleich billiger Ware anzubringen suchen.

Es soll nun in einigen späteren Artikeln untersucht werden, worin das immer mehr angewachsene Mißtrauen der christlichen Arbeiter gegen die Fabrikinspektion seinen Ursprung hat, ferner das Verhältnis der christlichen Organisationen zu der Fabrikinspektion besprochen werden. Daran wird sich eine gewissenhafte Untersuchung knüpfen müssen, ob die soziald. Presse und die soziald. Abgeordneten ein Recht haben zu ihrem Vorgehen gegen die christlichen Organisationen und ferner, ob es nicht angebrachter für sie wäre, ein eigenes Parteiorgan nach dem Rechte zu sehen.

Volkspartei müsse zielbewußt und mehr als bisher den Einfluß ihrer Wirtschaftsauffassung in den wirtschaftlichen Organisationen zu härten und durch Betätigung in ihnen die blindlings-konervative Parteilarbeit zu verbüßern suchen. Nicht bloß dadurch könne den Bestrebungen des Bundes wirksam entgegengetreten werden, sondern vor allem auch durch Unterstützung aller jener Bestrebungen, die das geistige Leben auf dem Lande zu heben und zu bereichern suchen.

Das sachliche Mehrstimmwahltrecht und die Sozialdemokratie. Die sozialdemokratischen Blätter veröffentlichen eine bemerkenswerte Zusammenstellung über die Ergebnisse der sächsischen Landtagswahlen. Danach fielen von den bürgerlichen Wählern 18,0 Proz. auf die Einstimmer, 25,3 auf die Zweistimmer, 14,3 auf die Dreistimmer und 42,4 auf die Vierstimmer.

Tamon Gold

oder das Erbe von Moulrey Hall.

Striminalroman aus dem Englischen des F. J. Smith in freier deutscher Bearbeitung von ... (Fortsetzung.)

Durch glänzende Fremder hatte sie ganz gebaugert durch seine Unterhaltung und seine Aufmerksamkeit, die mehr als eine Person bei Tisch in Erwarten setzten. Man hielt es für einen ausgezeichneten Scherz und glaubte, O'Moore sei in Beziehung auf ihr Vermögen gefügig worden.

hätte für die Kosten, verzeigte der Pair. — Und für das Ausgelachtwerden, wer haßte mir für das? rief Hector in komischer Verzweiflung. Soll ich Tag meines Lebens in London hören müssen: Mendal gegen Moore, wegen Bruchs eines Eheversprechens?

kleines Feuilleton.

Bismarck-Nationaldenkmal. Die Geschäftsstelle zur Errichtung eines Bismarck-Nationaldenkmals auf der Glienhöhe teilt uns mit, daß der Kartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen, an dessen Spitze Amtsgerichtsrat Mündlich in Koblenz steht, auf Antrag der „Guelphalia“ in Tübingen folgenden Bescheid gefaßt hat: Die reichsdeutschen Verbindungen des Kartellverbandes zeichnen für das Bismarck-Nationaldenkmal auf der Glienhöhe bei Vingerbrück eine Summe von 5000 M.

